

Wolf und Kormoran im Vergleich

Vergleich Kormoran - Wolf in der medialen Wahrnehmung

- Neben einer fast alltäglichen Medienpräsenz zum Thema Wolf findet sich das Thema Kormoran bestenfalls in Randnotizen wieder.
- Es gibt zu den massiven Kormoranschäden, den spektakulären Kormoranjagden mit einer großen Anzahl an schwer verletzten, getöteten und gefressenen Fischen keine medienwirksamen Bilder. Anders bei den durch den Wolf angefressenen, getöteten und in ihren Blutlachen liegenden Weidetieren.
- Die Reste von „Kormoranjagden“ werden bestenfalls in Form von durch Unmengen an Kormorankot vernichteter Bäume bzw. vernichteter Ufervegetation sichtbar (Kollateralschäden).
- Die deutschen Bundesländer betreiben 17 einschlägige Webseiten zum Thema Wolf, aber keine Einzige zum Thema Kormoran!
- Eine Suchanfrage auf der Website des Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz zum Thema Wolfsmanagement ergaben 7 Ergebnisse, zum Thema Kormoranmanagement 1 Ergebnis!

**Der Wolf schafft Arbeitsplätze in Behörden - der Kormoran bedroht
Arbeitsplätze in der Erwerbsfischerei
sowie
die Existenz von gemeinnützigen Vereinen.**

**Beide, Wolf und Kormoran, kosten dem Steuerzahler in Deutschland jedes
Jahr mehrere Millionen Euro.**

- Eine Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW) - keine Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Kormoran.
- Alleine in den Behörden der Bundesländer werden 41 Ansprechpartner zum Thema Wolf genannt zum Thema Kormoran kein einziger!

- Es existieren 14 Wolfs-Managementpläne der Bundesländer, doch zum Problem Kormoran existiert kein Einziger!

Managementplan Wolf in Thüringen 86 Seiten

https://www.thueringen.de/mam/th8/tlug/content/managmentplan_wolf.pdf

- In Thüringen gibt es ein Bürgertelefon Wolf und Luchs für offiziell **EINEN Wolf** aber kein Bürgertelefon für **durchschnittlich 1.500 bis 1.700 Kormorane**, welche die Existenz unserer heimischen Fischfauna bedrohen.

Vergleich Schäden und Schadensausgleich Wolf - Kormoran

- Gesamtschäden Wolf **bundesweit in 10 Jahren (betrifft nur die gemeldeten und registrierten Schäden): 708.116,00 Euro**
- Allein die gemeldeten Schäden durch Kormorane in der Aquakultur betragen in Thüringen
im Jahr 2017: **700.890,00 Euro**
- Die Schäden in den nicht wirtschaftlich genutzten Gewässern betragen an Hand des täglichen Nahrungsbedarfes und der Anzahl der Kormorane in Thüringen

im Jahr 2017: **ca. 2.200.000,00 Euro**

Mehrere heimische Wildfischarten, wie Äsche, Quappe, Bachforelle, Barbe etc. sind ernsthaft in ihrem Bestand bedroht.

- **Schadenserstattung bei Wolfsschäden** zurzeit **80%** des entstandenen Schadens. Für die Zukunft ist eine Erstattung von **bis zu 100%** plus Zuschüsse für die Errichtung von Schutzzäunen und die Anschaffung von Herdenschutzhunden vorgesehen. Eine finanzielle Obergrenze soll es nicht geben.
- **Schadenserstattung für die Erwerbsfischerei** bei Kormoranschäden beträgt in Thüringen im Durchschnitt **nur 10%** und dies in Abhängigkeit von der Haushaltslage.

- Die Schadenserstattung aus steuerfinanzierten Fördermitteln für die organisierte Angelfischerei, welche sehr viel privates Geld in den Gewässer- und Fischartenschutz investiert, betrug

bisher 0,00 %.

Sind das die richtigen Signale an die vielen tausend sich ehrenamtlich engagierenden Thüringer Bürger und an den dringend notwendigen Fischartenschutz?!

Die einzige Unterstützung, die leider bei weitem nicht ausreicht, erhält die Thüringer Fischfauna und die Thüringer Angelfischerei vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft über die Fischereiabgabe.

Jedoch handelt es sich hier um das Geld, was die Angler für den Kauf des Fischereischeines bezahlen. - Also um ihr eigenes Geld.

Wirkliche, steuerfinanzierte Förderprogramme für die stark gefährdete, heimische Fischfauna bzw. ein Management für den Fischartenschutz gibt es bis zum heutigen Tag in Thüringen nicht.

Ohne das ehrenamtliche Engagement von über 23.000 organisierten Anglerinnen und Anglern, würde es heute viele Fischarten in den Thüringer Gewässern nicht mehr geben!

Landesanglerverband Thüringen e.V.

www.lavt.de